

Anmeldung zur Fachtagung am 7.10.14

Anmeldungen an Fax.-Nr. 040 - 32 59 56 99

Online-Anmeldung unter www.kindernzuliebe.org

E-mail an info@kindernzuliebe.org

Titel

Vorname

Name

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Teilnahmegebühr

119,- € bei Buchung bis zum 12.09.14

(Gebühr für DGSF / ISUV / Behörden 99,-€)

149,- € bei Buchung ab 12.09.14

(Gebühr für DGSF / ISUV / Behörden 119,-€)

Überweisung an

Johannes Zink

bei Postbank Hamburg

IBAN DE88 2001 0020 0702 3992 05

Stichwort: Fachtag 7.10. + Ihr Name

Teilnahmebedingungen

Jede Anmeldung ist rechtsverbindlich, die Teilnahmegebühr wird sofort fällig, spätestens bis 30.9.14 Nach Überweisung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung.

Die Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.) beinhaltet Mittagessen und Pausengetränke. Wenn Sie bei Anmeldung nicht widersprechen, werden Sie mit Name, Institution und Profession im Teilnehmerverzeichnis genannt.

Wichtig: Bei Rücktritt ab 1.10.14 wird der halbe Beitrag berechnet, wenn es keine Ersatzperson gibt. Bei Nichtteilnahme berechnen wir die reguläre Beitragshöhe.

Anreise



Ev. Stiftung Alsterdorf
„Alte Küche“
Alsterdorfer Markt 18
22297 Hamburg

U1 bis Sengelmannstr.
5 Minuten Fußweg

P Parkgebühr 4,-

www.alsterdorfer-markt.de

Veranstalter

Elterninitiative GEMV

„Gemeinsam Erziehende Mütter und Väter“

Die Initiative wurde von Johannes Zink 2011 gegründet mit dem Ziel, Trennungseltern und Fachkreise für den Wunsch der Kinder nach Fortbestand gleichwertiger Bindungen zu beiden Eltern zu sensibilisieren. In Vorträgen, Seminaren und Medienkontakten publiziert er die Erfahrungen von Trennungsfamilien sowie neue Entwicklungen in Familienrecht und -politik zur Paritätischen Doppelresidenz. Die 1. Fachtagung fand 2013 in Norderstedt mit Frau Prof. Dr. Sünderhauf statt.

Kontakt:

Johannes Zink

Weg am Denkmal 8
22844 Norderstedt

Tel. 040 / 30 98 03 30
zink@kindernzuliebe.org

In Kooperation mit



Deutsche Gesellschaft
für Systematische Therapie,
Beratung & Familie

Vertreten durch: Dipl. Psych. Katrin Richter www.DGSF.org



ISUV/VDU e.V.
Interessenverband
Unterhalt & Familienrecht

Vertreten durch: Bundesvors. Josef Linsler www.ISUV.de



Elterninitiative
GEMV

Gemeinsam
Erziehende
Mütter & Väter

Kinder im Fokus

„Ein Zuhause bei beiden Eltern“

2. Fachtagung

zu gemeinsamer Elternverantwortung
nach Trennung / Scheidung

**Dienstag, 7. Oktober 2014
in Hamburg**

Ort: Ev. Stiftung Alsterdorf

U1 Sengelmannstraße

www.kindernzuliebe.org

- Für Fachanwälte in HH/S.-H. fortbildungsgerecht i.S.v. § 15 FAO -

Paritätische Doppelresidenz

Jährlich 150.000 Trennungskinder sind die Folge allein von Ehescheidungen. Studien gehen davon aus, dass ca. 50% der alleinerzogenen Kinder nach 2-3 Jahren den Kontakt zum „nicht betreuenden“ Elternteil verlieren, mit bekannt großen Risiken für ihre weitere psychosoziale Entwicklung.

Eine Reihe westlicher Länder ermöglicht es in der Gesetzgebung, dass die Bindung zu beiden Elternteilen gleichwertig erhalten bleibt – trotz Trennung. In Belgien behalten 36% der Kinder bis 12 Jahre ihre Eltern in gleicher Verantwortung, in Schweden sogar ca. 50%. Mit „**Doppelresidenz**“ wird sehr gut umschrieben, dass die Kinder ihre Beziehungen zu ihren beiden Eltern behalten können. Juristisch gebräuchlich ist hierfür noch der von früher bekannte Begriff Wechselmodell.

Internationale Forschung unter vergleichbaren kulturellen und soziologischen Voraussetzungen wie in Deutschland belegt eindrucksvoll, wie alle Beteiligten, Mutter, Vater und vor allem Kinder profitieren. Fragen treten auf, wenn ein Elternteil die gleichwertige Verantwortung des anderen ablehnt wie auch in Fällen mit hohem Konfliktpotenzial.

Das wollen wir mit Ihnen erörtern und laden ein: [Therapeuten](#), [Beratungsstellen](#), [Jugendämter](#), [Richter](#), [Rechtsanwälte](#), [Lehrer](#), [betroffene Mütter und Väter](#), [Ärzte](#), [Psychiater](#), [Erzieherinnen](#) und [alle, die Trennungsfamilien beraten](#).

*Zu jedem Vortrag wird reichlich Zeit für Diskussion gegeben sein. **Moderiert wird die Fachtagung von Roland Arndt, er ist Autor des Romans „Liebe ist stärker als ein Weltuntergang“.***

Programm

- 8.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 9.00 **Eröffnung und Grußwort**
Josef Linsler, ISUV
Kindliche Lebensmittelpunkte
[Die Notlage der Kinder nach Trennung](#)
Katrin Richter, DGFSF
[Doppelresidenz ist kein „Allheilmittel“](#)
Johannes Zink, GEMV
- 10.30 Kaffeepause und Kontaktpflege
- 11.00 Erfahrungsberichte aus Trennungsfamilien
- 11.15 **Die Bedürfnisse der Kinder bei Elterntrennung**
[Doppelresidenz-Praxis für Kinder und Eltern sowie Einführung im Familienrecht Belgiens](#)
Dipl.-Psych. Jan Piet H. de Man, Antwerpen
- 12.30 Mittagspause und fachlicher Austausch
- 14.00 Erfahrungsberichte aus Trennungsfamilien
- 14.15 **Die Interdisziplinäre Kooperation im Familienkonflikt**
[Das Zusammenspiel der Professionen für gemeinsame Elternverantwortung](#)
Richter a. D. Jürgen Rudolph, Koblenz
- 15.30 Kaffeepause und Kontaktpflege
- 16.00 **Doppelresidenz-Erfahrung statt Trennungs-Erfahrung**
Jan Piet H. de Man im Dialog mit Familien
- 17.00 Abschluss der Fachtagung

Referenten

Jan Piet H. de Man



Der Dipl. Kinder- und Familienpsychologe und anerkannte Scheidungs- und Familienmediator Jan Piet H. de Man sammelt seit 1984 die Tatsachenforschungen über das Wohl der Trennungskinder, insbesondere bei (annähernd) paritätischer

Doppelresidenz.

Im belgischen Parlament hat er damit zu den Besprechungen für das Gesetz von 2006 beigetragen, das die paritätische Doppelresidenz im belgischen Familienrecht eingeführt hat. Er hat das "Europäische Institut für das Wohl des Kindes" gegründet („Institut Européen pour l'Intérêt de l'Enfant“) und war 2014 in Bonn Mitgründer des „International Council on Shared Parenting“ ICSP („Int. Rat für Paritätische Doppelresidenz“)

www.twohomes.org

Jürgen Rudolph



1978 bis 2008 war Jürgen Rudolph Familienrichter in Cochem/Mosel. Er ist Mitbegründer der weithin bekannten „Cochemer Praxis“ für den Erhalt der Beziehung von Kindern zu beiden getrennten Eltern.

Ziel dieser Methode ist das Zusammenwirken aller am familiengerichtlichen Verfahren Beteiligten zur Stärkung der gemeinsamen Elternverantwortung. Anstatt wie bisher oft die Konflikte zu vertiefen, sollen strittige Fälle im Interesse der Kinder gelöst werden. Jürgen Rudolph ist mit Kanzlei in Koblenz bundesweit als Rechtsanwalt tätig sowie als Ausbilder und Dozent für interdisziplinäre Kooperation.